

Festbericht

zum Jubiläums-Turnfest des Linth-Verbandes
am 13. und 14. Juli 1929 in Lachen.

Unser Brauner-Krieger machte sich
unserer Sektion an diesem schönen
Sonntag-Morgen auf dem Bahnhof, um
per Zug den geschmückten Festort Lachen
zu erreichen.

Mit heiserer Spannung und mit einem
Feindeserwartete unsere gut zusammen-
gefügte Mannschaft den Kampf um das grüne
Gaub. Unsere Arbeit bestand aus:

1. Karsch- & Weibungen, 2. Parrentürmen,
3. Pferdsprünge und Lochsprünge,

was nach unserer Ansicht ziemlich gut gelang.

Unsere Kämpfer setzten sich wie folgt zusammen:

Leitung: Alfred Kettler.

1. Klaus Severin, (Obertürmer)
2. Kettler Franz Carl, Aktuar
3. Zehnder Gintan, Kassier
4. Kistler Erhard, Geisitzer
5. Kettler Walter
6. Klaus Laurenz
7. Kistler Christian
8. Kistler Albert
9. Kühne Josef, Danken

Dem letztem sei für die tüchtige und
hilfsbereite Arbeit unsern besondern Dank
ausgesprochen.

Nach dem bestandenen Sektions-
wettkampf hatte unser ein wahrhaftes
Mittagsmahl im Gasthof „Kapelle“ Bachen.
Nachmittags ergötzen wir uns am
Eingelkürnen, wo sich auch zwei „unsrige“
bemerkbar machten, nämlich
Soverin Gläus im Nationalkürnen, Kat. B,
der aber seine Arbeit infolge Unfalls
nicht beendigen konnte, und
Franz Carl Kettler im Kunstkürnen Kat. B,
der auch etwas vom Foch verfolgt war.

Mit Spannung erwarteten wir
alsdann unser Sektions-Resultat.

Mit 142, 41 Punkten standen wir im
10. Rang. Auszeichnung: Lorbeerkranz
mit Diplom, welches ^{mit} eingerahmt wurde
und sich nun im Rest „Fochin“ befindet.

Mit Erfolg gekrönt ~~erhielten~~ wir
per Zug alsdann unsere Heimath, wo
uns am Bahnhof Tambour und
begeisterte Bevölkerung in Empfang
nahm. Nach einem kleinen
Aufzug durch das Dorf wurde der
K. Lorbeerkranz unseres Vereins noch
gut verschwelt. Auch der Focher,
den Alfred Kettler als Obsterpreis
erhielt, bestand die Feuerprobe.
Wünsche der Turnverein auch fernerhin
blühen und gedeihen.

Der Berichterstatter:

Walter Kettler